Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 16

Illustration: Das Problem der Überfremdung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Problem der Überfremdung

„Wie bringe ich nun diesen Wal in mein Aquarium?“

Lieber Nebelspalter!

Das weißt Du auch noch nicht:

Im August 1914, als die Franzosen merkten, daß die Deutschen scharf schossen, und dies auch mit Kanonen, wollten sie natürlich auch solche haben. Sie gelangten deshalb mit einem entsprechenden Gesuch an den Schweiz. Bundesrat, der in seiner Verlegenheit die Bundesversammlung einberief. Nach langen Reden und Debatten ging dann endlich ein Schreiben ungefähr folgenden Inhalts an die franz. Regierung ab: „Man hätte IHR Gesuch dankend erhalten und mit Wohlwollen geprüft; man könne aber aus IHREM Gesuch nicht recht draus; denn es gehe daraus nicht klar hervor, ob sie Eine Kanone wollten oder alle Drei!“

E.

Eine Frau mitleidig zur anderen: „Wenn er Dich immer schlägt, warum zeigst Du ihn nicht bei der Polizei an?“

Die Verprügelte: „Das möchte ich wohl tun, aber ich kann die Strafe nicht bezahlen, die er dann bekommen würde ...“

A. Schmidt-Flohr
Bern
PIANOS & FLÜGEL

ORIGINAL-BODEGA-WEINSTUBE vorm. The Continental Bodega Company ZURICH
Propr.: FRANZ SCHELLING
Fraumünsterstr. 15, vis-à-vis d. Hauptpost, Tel. S. 11.57
Weinhandlung - Frankolieferung ins Haus